

# BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.

"Wir fördern kreative Stadtentwicklung"

## Wettbewerbsbeitrag ZP7: "SAALEBOULEVARD - Stadt trifft Fluss"

**Teilnehmer-Team: Christiane Eberts, Kerstin Hoffmann, Antje Poy (Universität Leipzig, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft)**

**Der Beitrag wird auf Beschluss der Jury mit einer Belobigungsurkunde ohne Preisgeld ausgezeichnet**

### Bewertung durch die Jury:

Der Beitrag entwickelt eine Perspektive auf der Meta-Ebene: die Zukunftsvision wird durch die Weiterentwicklung der urbanen, vielfältig lebendigen Stadt angestrebt. Dieser Stadtentwurf, untermauert durch die in einer SWOT-Analyse herausgearbeiteten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken, folgt im Bereich Verkehrsinfrastruktur dem Prinzip einer hohen und damit qualitativ wünschenswerten Netzdichte für den stadtverträglicheren Verkehr (ÖPNV, Fußgänger- und Fahrradverkehr, E-Mobilität). Auch dem Kraftfahrzeugverkehr soll – unter Verzicht auf die Hochstraße bei gleichzeitiger Beibehaltung der Saale-Brücke – durch ergänzende Saale-Querungen (Elisabethbrücke und Südtangente) ein leistungsfähiges, dichtes Straßennetz zur Verfügung stehen.

Im großen Maßstab wird dem Leitbild eines grünen Promenadenrings gefolgt, Kernstück ist im Bereich der heutigen Hochstraße der Saaleboulevard, der mit großer (und der Bedeutung der Stadt Halle (Saale) in vielerlei Hinsicht gerecht werdender) Geste die Öffnung und Verbindung zur Saale leistet. Der Saaleboulevard wird zum Kristallisationsband des angestrebten Entwicklungsprozesses. Verkehr als realisierte Mobilität kann anders aussehen als heute und konsequent wird dieser Ansatz als Initialisierung verfolgt, die Chancen der Implementierung moderner, multimodaler Verkehrssysteme von Rad- und Carsharing über E-Mobilität bis zum ÖPNV zeigen, das die Autoren die aktuelle Diskussion beherrschen. Die Alternativen sollen früh sichtbar und begreifbar, die Chancen für die Stadt für alle Akteure erkennbar und (in der zweiten Stufe z.B. durch temporäre Straßensperrungen für Veranstaltungen) positiv erlebbar werden. Ein Boulevard ist kultureller Ausdruck moderner, offener (Groß-)Stadtgesellschaft und der Weg zu diesem Ziel erfordert konsequenterweise einen intensiven (Umbau-)Prozess. Dies haben die Autoren erkannt. Die Arbeit zeichnet sich durch gute Darstellung, lesbare Texte und attraktive Bebilderung aus. Trotz der manchmal nicht zu Ende geführten Synthese der einzelnen Entwicklungsstränge ist zu wünschen, dass das itarke Bild des Saaleboulevards durch die vielen angesprochenen Akteure erkannt und angemessen diskutiert wird.

<b>1. Vorsitzender:</b> Dr. Jens Holger Göttner	<b>Post:</b> c/o Ungefug Ellen-Weber-Str. 19 D-06120 Halle an der Saale	<b>Kommunikation:</b> Fon: 0345-2091-343 Fax: 0345-2091-345 Funk: 0160-90703930 Mail: info@hochstrasse-halle.de www. hochstrasse-halle.de	<b>Bankverbindung:</b> <u>Volksbank Halle</u> BLZ 800 937 84 Konto 1118455
<b>Leitung Beirat:</b> Prof. Dr. Erdmuth Fikentscher	<b>Vereinsregister Nr.:</b> VR 951 Amtsgericht Stendal		
<b>Arbeitsgruppe Stadt- und Verkehrsentwicklung</b> <b>Sprecher:</b> Ingo Kautz <b>Stv. Sprecher:</b> Dieter Lehmann	<b>Steuernummer:</b> 111/140/04199 Finanzamt Halle-Nord		